



CÃO - GAZETTE

Juli 2003

Altersfrischewettbewerb am Cão – Treff 2003



Brigittes Luky wird vom Tierarzt begutachtet



Durchgehen einer Personengruppe

Vorstand:

- Präsidentin: Angela Wyss, Langmatt 65a, 6460 Altdorf
Tel: 041 / 871 38 01
E-Mail: wyto@freesurf.ch
- Vizepräsident: Fredy Schläpfer, Spitzackerstr. 27, 8309 Nürensdorf
Tel: 01 / 836 89 62
E-Mail: casadonalfredo@hotmail.com
- Kassierin:
Redaktion „HUNDE“ Beatrice Passaretti, Ulmenstrasse 1, 4127 Birsfelden
Tel: 061 / 311 82 45
E-Mail: bpassaretti@freesurf.ch
- Sekretärin: Simone Béchir, Murtenackerweg 21, 4562 Biberist
Tel: 032 / 672 41 62
E-Mail: s.bechir@gmx.ch
- Zuchtwartin:
(neue Adresse!) Sandra Röögli, Geissacher 1, 6243 Egolzwil
Tel: 041 / 982 07 40
E-Mail: egl165@bluewin.ch
- Welpenvermittlung: Beatrice Hummel, Forsthausweg 21, 3122 Kehrsatz
Tel: 031 / 961 23 62, Natel: 079 / 407 70 85
E-Mail: bea_hummel@hotmail.com

Redaktion „Cão-Gazette“:

Helen Aepli, Burerfeld 16a, 9245 Oberbüren
Tel P: 071 / 951 41 17, E-Mail: helen.kunz@bluewin.ch

Zur Gazette:

Die nächsten beiden Ausgaben werden von Corinne Kaufmann erstellt. Sie hilft mir damit die arbeitsintensive Zeit des „Häusle bauens“ zu überbrücken.

Also bitte alle Berichte, Fotos, Texte an Corinne senden:

**Corinne Kaufmann, Dorfstr. 5, 6235 Winikon, Tel: 041/933 02 83,
Fax: 041/933 02 64, E-Mail: kaufmis5@bluewin.ch**

Zur Erinnerung:

Redaktionsschluss Ausgabe 4.03:

15. September 2003

Versand:

Ende September 2003

Cäotreff vom 15. Juni 2003

Ein Sonntag im Juni, schönes Wetter, warme Temperaturen... Das kann ja nur der Cão – Treff in Däniken sein.

So viele kamen noch nie (ca. 40 Personen mit etwa 31 Hunden, davon 26 Wasserhunde) ansonsten war alles wie gewohnt: gute Stimmung, freundliche Hunde, toller Plauschparcour, feiner Grill - Zmittag, spannende Gespräche und eine tolle Organisation.

Gestartet wurde mit dem Parcour, geeignet für alle. Kinder, Hündeler und Nichthündeler, Welpen „Zwerge“ und Oldies, alle hatten den Plausch. Es gab da einen Leiterwagen (ein bisschen tückisch wenn ungeübt) , ein Tunnel, eine Vogelscheuche, eine Hürde mit Bändern zum unten durchkriechen, einen Slalom mit Verkehrshüten und ein kleines Podest, dass das Ende markierte. Wenn man mit dem Ergebnis nicht zufrieden war, durfte noch mal gelaufen werden. Aber wohl wegen den warmen Temperaturen hatten die meisten genug nach einem Durchgang.

Gleich anschliessend wurde umgebaut zum Altersfrischewettbewerb (siehe nachfolgend).

Danach gings ans Zmittag. Der Grill wurde für selber Mitgebrachtes zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, auch an den Grillmeister!

Noch vor dem Dessert folgte die Rangverkündigung und Preisvergabe. Jeder durfte ein Geschenk auswählen, da ja auch jeder etwas mitgebracht hatte. Das nachfolgende Dessertbuffet liess keine Wünsche offen. Zwischendurch hatte man genügend Zeit für einen Spaziergang der Aare entlang.

So neigte sich dieser kurzweilige Tag schon bald seinem Ende zu. Es wurde vereinzelt aufgebrochen, da und dort aber noch lange angeregt diskutiert. Hauptthema natürlich wie immer unsere tollen Hunde, hatten sie doch wieder einmal bewiesen, dass sie nicht nur äusserst friedlich in einem grossen Rudel sind, begeistert jede Art von Spiel und Spass mitmachen, sondern auch im Alter noch überdurchschnittlich „zwäg“ sind.

Herzlichen Dank an die Organisatorin Brigitte Leupi und alle Helfer. Es war ein toller Cão – Treff und wird bestimmt anregen, auch nächstes Jahr mit dabei zu sein.

Helen Aepli

Altersfrischewettbewerb

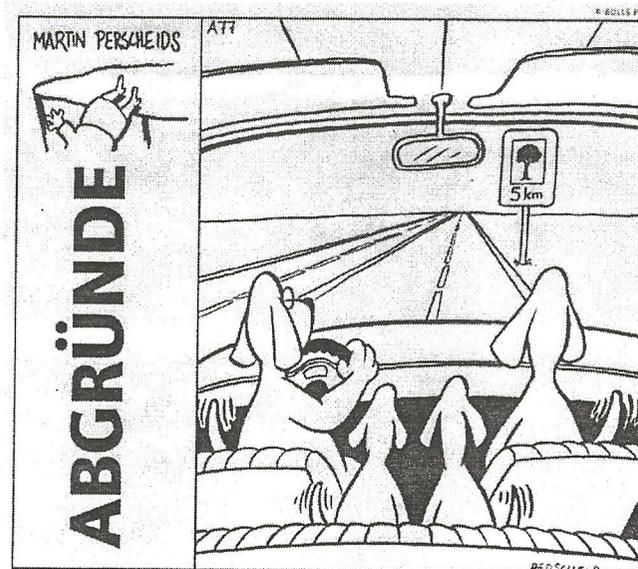
An unserem jährlichen Treffen auf der KIPP fand dieses Jahr ein Altersfrischewettbewerb für Hunde mit Jahrgang 95 und älter statt.

Die Resonanz übertraf jegliche Erwartung! Es fanden sich 11 Caos mit Besitzer ein. Nach Auskunft des anwesenden Tierarztes ist der Gesundheitszustand und die Vitalität unserer Rasse überdurchschnittlich hoch.

Getestet wurde der allgemeine Gesundheitszustand durch einen Tierarzt sowie eine Art Wesenstest, beurteilt durch Leoni Bernhauser.

Teilnehmer:

Bär Arthur mit Eika von Winikon	25.01.92
Bé chir Simone mit Bajazzo (Hakim von Winikon)	16.07.93
Bé chir Simone mit Fosa (Efoza da Ria Formosa)	05.05.95
Leupi Brigitte mit Iluki von Winikon	10.06.94
Harder Liselotte mit Farusco do Vale Negro	10.06.89
Mengold Elisabeth mit Barca do Lusiadas	05.07.92
Micheroli Hortensia mit Bimba do Lusiadas	05.07.92
Muff Renate mit Hombre von Winikon	16.07.93
Müller Erika mit Isetta von Winikon	10.06.94
Stemmler Donatus mit Idaho von Winikon	10.06.94
Wilk Kathrin mit Zuli (Lapislazuli do Vale Negro)	08.03.95



CLICKERTRAINING: Es hat noch Plätze frei!

Der Cao-Club organisiert für seine Mitglieder ein Clickertraining, durchgeführt von Frau Doris Vaterlaus am 26.10.03 im Raum Sursee.
Die Kosten werden sich zwischen 70.- und 90.- Fr. pro Teilnehmer befinden.

Das Training wird definitiv durchgeführt, es sind jedoch noch einige Plätze frei.

Bitte meldet Euch baldmöglichst an:
Angela Wyss, Langmatt 65a , 6460 Altdorf oder wyto@freesurf.ch

Ausstellung Luzern / Clubshow 2003

Resultate von der Ausstellung in Luzern am 21. und 22. Juni 2003:

Samstag 21. Juni 2003

Richterin: Frau Assenmacher D

Rüden:

V1 CAC / CACIB / BOB Biley's Global Gilligan
SG 2 Lambareiro v. Winikon

Hündinnen:

- 1 V2 CAC / CACIB Rysalka The Ballet Star
- 2 V3 Res. CAC / CACIB Oline v. Winikon
- 3 V4 Pinta Neruda v. Winikon

Sonntag 22. Juni 2003 Klubshow

Richterin: Frau Leonie Bernhauser CH

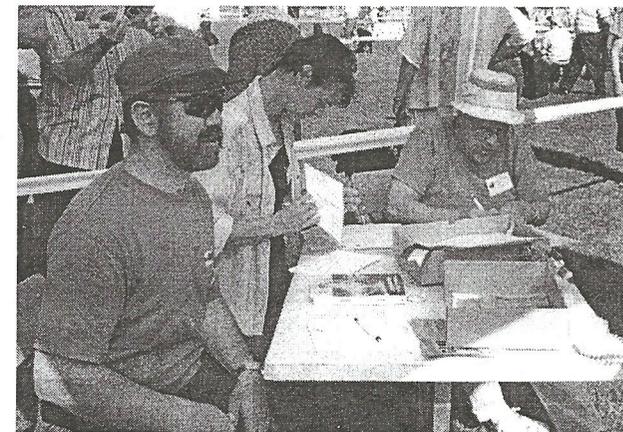
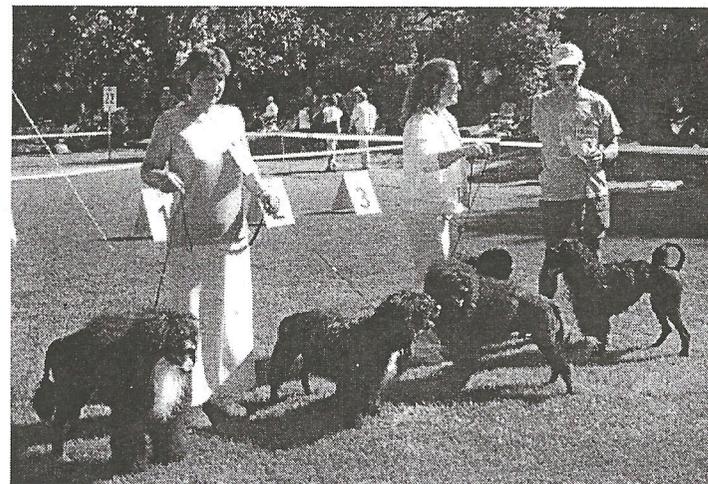
Rüden:

V1 CAC / CACIB / BOB Lambareiro v. Winikon
V2 Res. CAC / CACIB Biley's Glogal Gilligan

Hündinnen:

V1 CAC / CACIB Oline v. Winikon
V2 Pinta Neruna v. Winikon
V3 Rysalka The Ballet Star

Taro De Alpha Lade musste leider kurzfristig absagen.



Fotos von Brigitte Leupi

FÜR EINE „RUHIGE“ FAHRT

Hunde haben ein sehr empfindliches Gehör – stellen Sie deshalb die Auto-Lautsprecher im Aufenthaltsbereich des Hundes aus.

HITZESCHLAG-GEFAHR

Wer seinen Vierbeiner im Hochsommer im stehenden Auto warten lässt, riskiert, das Tier durch einen Hitzschlag zu verlieren (siehe unten „Was tun bei Hitzschlag?“).

MACHEN SIE DEN „HUNDE-TEST“

Wenn Sie sich auch bei grosser Hitze in Ihrem Auto wohlfühlen, muss das für Ihren Hund noch lange nicht zutreffen: Geöffnete Fenster oder auch eine Klimaanlage kühlen oft nur den vorderen Bereich des Fahrzeuges und lassen den Hund im Heck schmachten. Wenn dann noch die Sonne direkt auf das Tier brennt, kann's auch während der Fahrt für das Tier gefährlich werden. Ob die Belüftung in Ihrem Fahrzeug bis nach hinten zum Hundepplatz genügend ist oder nicht finden Sie ganz einfach raus: Ziehen Sie einen Winterpullover an (Hunde tragen das ganze Jahr über einen Pelz und verfügen noch dazu nicht über die Fähigkeit zu schwitzen) und lassen Sie sich bei schönstem Sommerwetter von einem Bekannten ausfahren – während Sie auf der Hundedecke Platz nehmen!

LANGE AUTOFAHRT

- Der Hund braucht neben (gut gesicherten) Taschen und Koffern immer noch genügend Platz zum Liegen
- Wenig oder gar keine Nahrung vor und während der Reise
- Genügend frisches Wasser und einen Napf mitführen
- Den Hund während der Fahrt nicht aus dem geöffneten Fenster schauen lassen (Gefahr der Augenentzündung)
- Alle 2 Stunden Gassi- und Trinkpausen machen
- Auf Raststätten den Hund strikte nur angeleint aus dem Auto lassen

AUF DER GROSSEN REISE: AUGEN AUF!

Obwohl viele nicht mehr gewollte Tiere zur Ferienzeit in den Tierheimen abgegeben werden, gibt es immer noch ausgesetzte. Damit die Vierbeiner ihren Besitzern nach dem Aussetzen nicht nachlaufen können, werden sie oft irgendwo angebunden oder eingesperrt. Wichtig ist in einem solchen Fall, dass diese Tiere so schnell wie möglich entdeckt werden. Wer die Augen offen hält, entdeckt vielleicht auf einer Autobahnraststätte eine verdächtige Schachtel, im Abfallcontainer ein verräterisches Wimmern oder im Wald ein einsam angebundenes Tier - und kann unter Umständen ein Leben retten.

PARLEZ-VOUS FRANCAIS? PARLARE ITALIANO?

Am besten übersetzen Sie schon mal folgende Sätze in die Landessprache Ihres Ferienzies:

- Das ist mein Hund
- Er beißt nicht / er ist ein lieber Hund
- Sind Hunde hier erlaubt? (Im Restaurant, am Strand, im Hotel etc.)
- Wo ist der nächste Tierarzt?
- Kann ich etwas Wasser für meinen Hund kriegen?
- Haben Sie meinen Hund gesehen? (Und Beschreibung des Hundes)
- Ich bezahle einen Finderlohn

WAS TUN BEI HITZSCHLAG?

Hunde können nicht schwitzen und tragen auch im Sommer einen Pelz – gerade in ungewohnt südlichen Gebieten eine gefährliche Kombination. Warten im überhitzten Auto, joggen in der Mittagshitze: Ein Hitzschlag ist schnell passiert, aber dennoch keine Bagatelle. Auch bei Tieren ist in einem solchen Fall schnelles Handeln lebensrettend:

- Hund in den Schatten legen und mit Wasser kühlen. Relativ langsam abkühlen, sonst besteht die Gefahr einer Unterkühlung
- Temperatur messen: Ueber 41 Grad oder im Zweifelsfall notfallmässig zum Tierarzt
- Auf der Fahrt zum Tierarzt: Auto kühlen, Fenster runter
- Sollte das Tier bereits bewusstlos sein, gelten die gleichen Regeln wie bei Menschen: Seitenlage, Zunge raus.

MIT DEM HUND AM STRAND

- ERLAUBNIS: Klären Sie ab, ob Hunde am Strand überhaupt erlaubt sind.
- DURSTIG AUS DEM WASSER: Legen Sie auch eine Flasche Süßwasser für Ihren Vierbeiner in den Pick Nik-Korb
- HITZSCHLAG-GEFAHR: Die Hitze am Strand ist für Hunde oftmals auch unter dem Sonnenschirm zu gross
- LEISHMANIOSE: Hier lauern die gefährlichen Sandfliegen – Insektenspray für Hund und Halter nicht vergessen!
- SONNENSCHUTZ: Helle Hunde laufen Gefahr, einen Sonnenbrand einzufangen. Besonders empfindlich sind die Nase und die Ohren. Deshalb am besten Sunblocker auf gefährdete Stellen geben.

- **ERSCHÖPFUNG:** Schwimmen braucht Kondition. Untrainierte Hunde können leicht ertrinken, wenn ihre Halter mit ihnen zu weit raus schwimmen!
- **UNGEWOHNTTE UMGEBUNG:** Kettenhalsbänder können durch das Meerwasser rosten, und Karabinerverschlüsse können durch den Sand blockiert werden.

VORSICHT: ZECKEN

Zuhause und in den Ferien bilden Zecken einen Risikofaktor für Tier und Mensch. Die gefährlichen Blutsauger können Krankheiten übertragen, deshalb sind folgende Punkte besonders wichtig:

- Mensch und Hund nach jedem Spaziergang auf Zecken untersuchen und allfällige Schmarotzer sofort entfernen.
- Zecken mit Pinzette, Zeckenzange oder mit den Fingern langsam aus der Haut ziehen.
- Keine Hausmittel für die Zeckenentfernung verwenden. Oel, Nagellackentferner etc. bringen Zecken unter Umständen dazu, Krankheitserreger in die entstandene Wunde zu erbrechen. Saugstelle desinfizieren.
- Treten nach einem Zeckenbiss Krankheitssymptome wie Fieber, Gehstörungen, Lahmheiten oder Gelenkschmerzen auf, ist ein Arztbesuch zwingend.

DIE MENSCH-HUND - APOTHEKE

Bei der Zusammenstellung einer individuellen Reise-Apothek und beim Erlernen der „ersten Hilfe am Hund“ hilft Ihnen Ihr Tierarzt bestimmt gern weiter. Verwenden Sie niemals ohne vorherige Absprache mit Ihrem Tierarzt Menschen-Medikamente für Ihre Tiere!

Grundsätzlich sollte eine Notfall-Apothek, die auch hundetauglich ist, folgendes beinhalten:

- Desinfektionsmittel (Merfenspray geht auch für Hunde)
- Gaze (zur Wundabdeckung oder für einen Druckverband)
- Verbandsrolle
- Pinzette (für Fremdkörperentfernung)
- Fenistil-Gel (bei Insektenstichen), evtl. auch –Tropfen
- Augentropfen

Erinnert Ihr Euch an „Yogi“ ?!

Erinnert Ihr Euch wie ich im Januar 2001 einen Platz für „Yogi“ (Yogador von Winikon) suchte?

Nachdem es mit der ersten Vermittlung nicht geklappt hat, fand sich nach knapp einer Woche, mit Corinnes Hilfe, doch noch eine Lösung und „Yogi“ kam zu Familie Aebi in Faulenbach.

Dort lebt er sehr glücklich in einem 3 Generationen-Haushalt. Die allergrösste Zeit verbringt er mit dem Grossvater, der ihn überall mitnimmt, keinen Schritt ohne seinen Freund tut. Im gleichen Haushalt lebt aber auch die Tochter (Frau Aebi) mit ihrer Familie und so ist immer ein „Streichelpartner“ für „Yogi“ im Haus, was für ihn natürlich absolut ideal ist.

Ja, es geht ihm bestens „unserem“ Yogi und ich habe das gute Gefühl, dass er noch ein paar schöne Jahre haben wird!

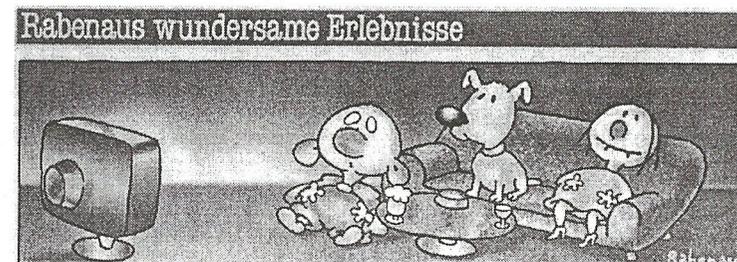
Da für mich die „Angelegenheit“ nicht einfach als erledigt gilt, wenn ich für einen Hund ein neues zu Hause gefunden habe. sondern der Meinung bin und das Bedürfnis habe, für die neuen Besitzer weiterhin eine Ansprech-Person zu sein und natürlich unbedingt wissen möchte wie es meinem „Schützling“ auch wirklich geht, melde ich mich ab und zu „bei ihm“. Bei Aebis habe ich 2x als Yogi erst kurz bei ihnen war nachgefragt und jetzt etwas Zeit vergehen lassen. Nun hielt ich es aber nicht mehr aus und musste einfach kurz anrufen. Frau Aebi hat sich sehr gefreut und mir 1/2 Stunde von Yogis Leben erzählt.

Beatrice Hummel

Cão-Kalender 2004!!!

Mit etwas Glück kann ich erneut einige Cão-Kalender fürs Jahr 2004 organisieren!!! Bitte meldet Euch bei mir wenn Ihr interessiert seid, denn ich kann sicher nur eine sehr limitierte Anzahl "ergattern"! Preis ca. Fr. 21.-. Meine Adresse, E-Mail und Tel.Nr. findet Ihr am Anfang der Gazette

Béatrice Hummel



Hüftdysplasie bei Hunden

Ein Bericht meiner Freundin über ihre Erfahrungen mit HD bei Hunden. Ich hatte im letzten Jahr einen Aufruf in der Gazette gemacht, welchem Marlies Zwicker mit ihren Hunden gefolgt ist. Behandelt wird mit Akupunkturmassage und Energetisch Statischer Behandlung. Inzwischen hat meine Freundin anhand vieler vierbeiniger Patienten ihre Behandlungsmethoden verbessert und beachtliche Erfolge erzielt.

Aus medizinischer Sicht

Vererbte Anfälligkeit

Da drängt sich allerdings die Frage auf, wieso Hunde mit HD A immer wieder Hunde mit HD C + D her- vorbringen und wieso, statistisch belegt, Hündinnen mit HD A gepaart mit C-Rüden meistens gute Hunde (A/B) bringen und umgekehrt Hündinnen mit C gepaart mit A-Rüden schlechte (B-D) hervorbringen.

Ungünstige Ernährungsbedingungen

Mit Sicherheit auch ein wesentlicher Faktor. Wenn man weiss, um hier nur ein Beispiel zu nennen, dass zuviel dem Körper zugeführtes Kalzium aus dem Körper zusätzlich Kalzium ausschwemmt, wird klar, dass viele gut gemeinte Nahrungszusätze kontraproduktiv sind.

→ Arthrose

Zu hohe mechanische Beanspruchung

Ungünstige körperliche Beanspruchungen haben mit Sicherheit Auswirkungen. Aber wie lassen sich Hunde mit unterschiedlichen Hüften (eine Seite A, die andere Seite B) erklären? Ist die körperliche Belastung nicht auf beiden Seiten gleich gross?

Hüftdysplasie ist meistens eine Folge von blockierten Beckengelenken?

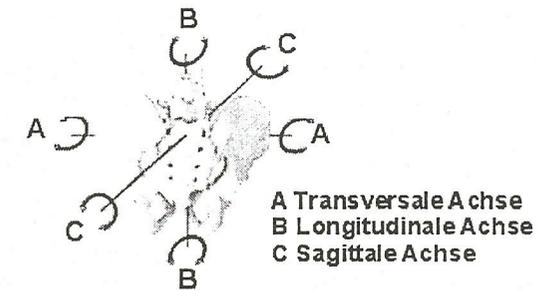
Schulmedizinisch gesehen ist das Becken, weil **unbeweglich**, meist bedeutungslos.

Erstauulich, wenn man bedenkt, dass sich beim Geburtsakt die Symphyse (Schambeinfuge) weitet. Diese Weitung bedingt aber eine Bewegung im rückwärtigem Beckenbereich.

Wenn also eine Bewegung im Becken möglich ist und die Wirbelsäule nur so gut oder schlecht sein kann wie ihr Fundament (sprich Becken) - wieso wird meist nur die Wirbelsäule behandelt?

Im Becken sind Bewegungen in drei Achsen möglich:

- Transversale Achse
- Longitudinale Achse
- Sagittale Achse



Die Beckengelenke sollten normal in allen drei Achsen frei beweglich sein.

Zurück zur HD

Vielleicht sollten wir zwischen einer Neigung zur HD und einer tatsächlich bestehenden HD unterscheiden.

Zustände, bei denen der Hüftkopf total ausserhalb der Gelenkpfanne angeordnet ist, werden selten beobachtet.

Häufiger ist dagegen die Neigung (Prädisposition) zur HD anzutreffen. In diesen Fällen wird auf Grund der Stellung des Hüftgelenkkopfes zur Pfanne eine spätere Verrenkung erwartet. Ursachen dafür dürften Fehllagen des Kindes beim Geburtsakt und das verwrungene (blockierte) mütterliche Becken eine nicht unwesentliche Rolle bei diesen Stellungsanomalien einnehmen.

Die Idee, dass die Ursache der HD wegen äusserlicher Einwirkung auf verwrungener Becken beruht, wird aus der Beobachtung von Behandlungsergebnissen mit der *Akupunktur-Massage* und der *energetisch-statistischen Behandlung* bei Kleinkindern abgeleitet. Diese Behandlungstechnik wurde ausschliesslich für den Menschen entwickelt. Lässt sich aber mit der nötigen Fachkompetenz auch auf Tiere (z. B. Hunde, Kühe, Pferde) übertragen.

Von wenigen Extremfällen abgesehen zeigt es sich immer wieder, dass nur wenige und zumeist nicht einmal aufwändige Behandlung der Beckengelenke die Stellung der Oberschenkelköpfe normalisiert.

Zurück zum Hund

Hunde laufen bekanntlich früher als Menschen und stehen auf vier Beinen.

Will man Welpen behandeln, sollte man das in den ersten 4 bis 8 Wochen tun. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mit dem Beginn des Laufens die Behandlungen länger dauern.

Geschickter wäre es die Hündinnen zu behandeln. Eine A-Hündin ist keine Garantie für frei bewegliche Beckengelenke.

A-Hunde sind in der transversalen Achse im Beckenbereich meist frei beweglich. Nicht aber zwangs- läufig in der longitudinalen und sagitalen Achse.

Die Blockade der transversalen Achse kommt auf dem Röntgenbild als HD besonders «schön» zur Geltung. Dagegen wird die longitudinale und/oder die sagitale Achse nur noch als zusätzliches «Tüpfchen auf dem i» sichtbar.

Wenn ich die Beckengelenke von Hündinnen und deren Welpen betrachte, haben die Welpen alle denselben Beckenschiefstand (Blockade) wie deren Mütter oder noch schlimmer.

Das heisst, die Mutter (HD A) hat eine freie transversale Achse. Die longitudinale Achse hingegen ist blockiert. Die Blockade gibt sie ihren Welpen bei der Geburt weiter (der Welpen muss durch das verwrungene Becken der Mutter!). Ist eine Achse blockiert, braucht es keine grosse Gewalteinwirkung (zB. Sturz) von aussen und schon ist eine zweite Achse mitbetroffen (z. B. die transversale Achse). Diese wird dann auf dem Röntgenbild als HD sichtbar.

Daraus würde sich logischerweise der Verdacht aufdrängen, dass die Rüden auf die HD keinen Einfluss nehmen können.

Falls man auf die Idee kommen sollte, mit einem Kaiserschnitt alles umgehen zu können, dann sollte man das mit der nötigen Vorsicht tun. Je weicher die Beckengelenke sind, desto anfälliger sind sie auf Gewalteinwirkungen.

Blockierte Beckengelenke haben natürlich auch ihre Auswirkungen auf die Wirbelsäule (zB. Bandscheibenprolaps) und, weil auf allen Vieren, auf Schultern und Ellbogen. Je vorderlastiger ein Hund ist, desto mehr Probleme wird er beim Schultergürtel haben, wenn sein Becken nicht beweglich ist.

Wie sonst lässt es sich zum Beispiel erklären, dass der Schäferhund früher «nur» HD hatte und jetzt auch mit OD und ED zu kämpfen hat. Hat man sich doch so viel Mühe gegeben und aus einem extrem hinterlastigen Hund einen etwas ausgeglicheneren Hund zu züchten.

Ganz egal wie alt der Hund ist- mit oder ohne HD. Mit freien Beckengelenken verschwinden keine Ablagerungen (Arthrosen), aber es läuft sich bedeutend harmonischer und meist ohne Schmerzen.

Wenn Sie in Zukunft HD-freie Hunde anstreben, sollten Sie dazu übergehen, aktiv Ihren Beitrag zu leisten. Meine vorgängigen Ausführungen könnten Ihnen dabei helfen.

Claudia Wüst, Eichenbühl 174, 9427 Wolfhalden

Sassi (Marron Glace)

Am 27. März 1999 kam ich zur Welt. Ich habe noch neun Geschwister.

Mit fünf Wochen sah ich zum ersten Mal meine neuen Besitzer.

An einem Nachmittag kam eine Frau in unser Gehege und setzte sich zu uns zehn Welpen hin. Ich war ja damals schon sehr klug, krappelte auf ihre Beine und bewegte mich kaum noch. Habe da schon gemerkt, dass sie auch ein Auge auf mich geworfen hat.

Zwei Tage später kam sie noch einmal vorbei und ich sofort wieder zu ihr hin. Da war es um Sandy geschehen, sie verliebte sich in mich (ist ja auch kein Wunder, bei meiner Schönheit).

Weil ich doch so klug bin, habe ich gemerkt, dass sie eigentlich gar keinen neuen Hund wollten, so musste ich all meine Liebeshörigkeit hervorholen, damit ich ihnen nicht mehr aus dem Kopf gehe, denn sie haben vor einigen Tagen ihren Rottweiler Aik einschläfern müssen (Krebs). Das beschäftigte die beiden doch sehr. Den beiden Hunden von ihnen machte es ebenfalls zu schaffen.

Aber mit meinem Charme habe ich die beiden so verückt, dass sie mit Corinne sprachen, ob ich den noch zu vergeben sei. Und weil ich ja als „Glückshund“ geboren wurde, war ich doch noch frei für sie.

Also habe ich Stefi und Sandy ab der fünften Lebenswoche fast täglich gesehen. Sie nahmen mich auf kleine Spaziergänge mit ihren Hunden mit. Mit Blacky (Schnauzer) und Cara (Dobermann) verstand ich mich prächtig. Als ich sieben Wochen alt war, nahmen sie mich zum ersten Mal mit nach Hause. Als ich in die Wohnung kam, liefen mir zwei Riesendinger entgegen. Sie waren etwa 5 cm grösser als ich. Aber mit meinem Charme habe ich die zwei Katzen sofort um meinen Finger gewickelt.

Als ich dann , mit acht Wochen, endgültig bei Stefi und Sandy einzog, kannte ich schon alles und hatte kaum Heimweh.

Ich entwickelte mich prächtig. Durfte sogar 2x in der Woche auf den „Hündelerplatz“ zum spielen. So lernte ich von klein auf, mit allen Hunden umzugehen.

Die Zeit verfloß wie im Flug. Bald schon war ich halbjährig und habe mich zu einem stattlichen Junghund entwickelt. Cara, die Rudelchefin, die mich sehr gut in ihr Rudel aufgenommen hat, erlitt zu dieser Zeit einen Hirnschlag der zum Tod führte. Nun klammerte ich mich halt an Blacky. Bei ihm durfte ich mich immer einkuscheln.

Durch Zufall bekam ich noch einen neuen Mitbewohner den ich bewachen konnte. Es ist Jack ein grosser Dobermannrüde.

So jetzt bin ich die Rudelführerin von den beiden Rüden. Ich habe die beiden sehr gut im Griff.

Huhui nun feiere ich meinen ersten Geburtstag. Ich finde ja, ich habe nur gute Eigenschaften. Beim spazieren gehen haben Sandy (sie begreift es manchmal halt nicht) und ich zwischendurch Differenzen. Ich jage doch für mein Leben gern mal schnell einer Katze oder einer Spur hinterher, ich finde das sehr aufregend. Wenn ich dann nach ca. 1 – 2 Minuten voller Freude wieder zu Sandy zurückkehre macht sie jedes Mal ein böses Gesicht. Ich kann die Menschen halt manchmal nicht begreifen. Ich renne doch für mein Leben mal so schnell einer Katze oder einer Spur hinterher. Ich finde das nichts Schlimmes, schliesslich mache doch niemandem etwas.

Als ich die beiden Rüden so richtig gut im Griff hatte, bekam doch Blacky einen so schweren Epileptischen Anfall, dass auch er nicht mehr weiterleben konnte. Also kümmerte ich mich halt mit meiner Fürsorge nur noch um Jack und die beiden Katzen.

Auf dem „Hündelerplatz“ mache ich mich auch ganz gut. Wenn ich eine Übung gut ausgeführt habe, und Sandy meint, sie müsse diese nochmals machen, finde ich, sie übertreibt und zeige es ihr auch ganz deutlich, indem ich mit herunterhängendem Kopf und Schwanz umherlaufe. So erreiche ich meist mein Ziel.

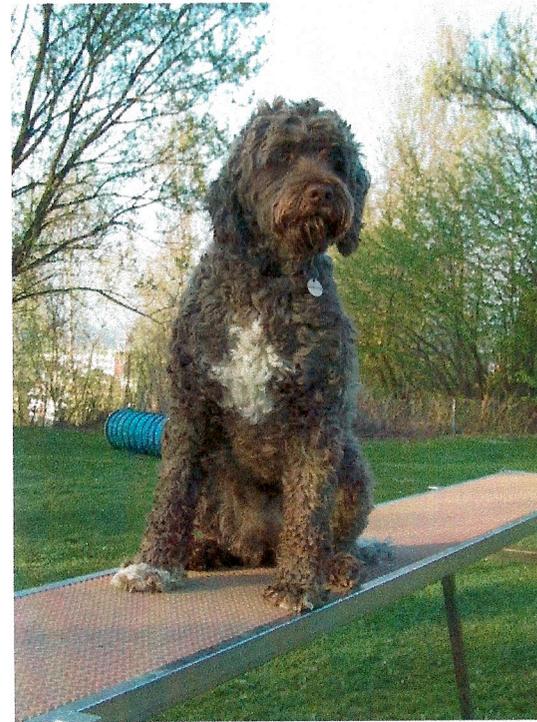
Bin jetzt drei Jahre. Wir, Jack und ich, haben wieder einen Kollegen bekommen. Wir sind viermal wegen diesem kleinen Wollknäuel nach Deutschland gefahren. Jetzt wohnt er bei uns.

Fassel heisst unser neuer Zuwachs und ist ein Rottweiler. Er hält uns alle ganz schön auf Trab. Ihm kommen lauter „dumme“ Sachen in den Sinn. Aber so langsam weiss ich auch wie ich ihn nehmen kann.

Nun bin ich schon vier Jahre und habe aus meiner Sicht mich wirklich zu einer sagenhaften Hündin entwickelt. Sandy meint zwar ich sei manchmal eine richtige Hexe auch mit Jack und Fassel. Finde ich eigentlich überhaupt nicht. Den beiden Rüden muss man doch zeigen, wer hier wann was zu sagen hat. Nur mal so ein Beispiel, wenn ich nicht will, dass die beiden im Zwinger und im Haus auch auf der Postergruppe liegen, knurre ich sie an und sie getrauen sich keinen Schritt mehr zu machen. So gefällt es mir, denn so habe ich die ganze Polstergruppe für mich.

Also mein Leben mit meinen Mitbewohnern (meine Besitzer, den beiden Rüden, den zwei Katzen, den Meerschweinchen, den zwei Schafen und den vielen Vögeln) gefällt mir sehr gut. Ich habe glaube ich, meine Besitzer sehr gut ausgewählt, den ich habe die gesamte Belegschaft im Griff.

Ein liebes Wau-Wau
Sassi

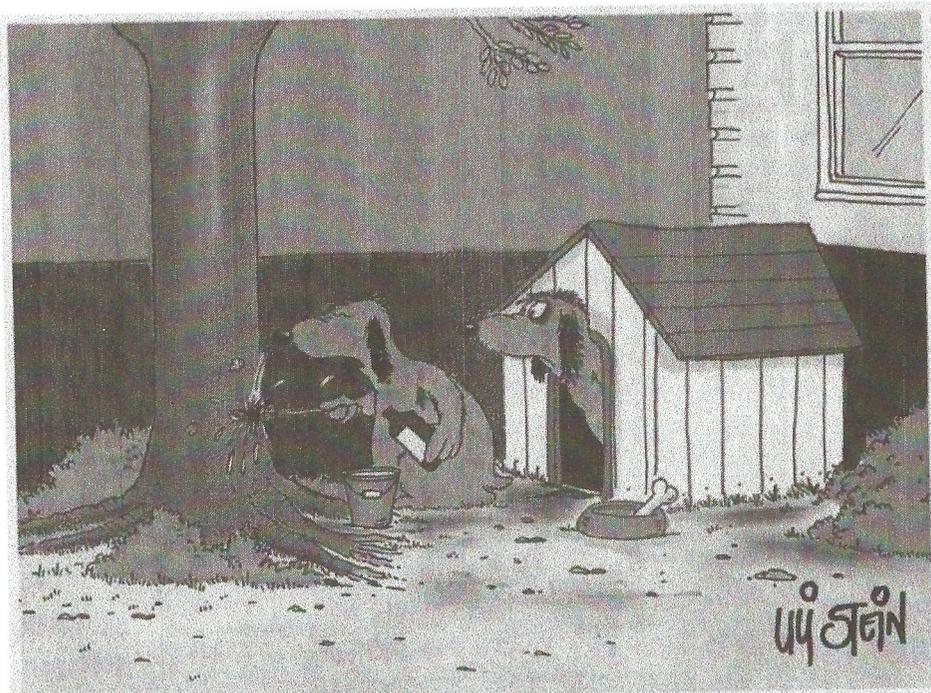


Sassi (Marron Glace von Winikon)



Tätigkeitsprogramm

11. Oktober 2003: Ankörung
18. + 19. Oktober 2003: Cão-Weekend in Saanen
26. Oktober 2003: Clickertraining im Raum Sursee
7. März 2004: Generalversammlung



Ein blitzsauberes Gäste-WC ist nun mal das Aushängeschild jedes gepflegten Haushalts ...